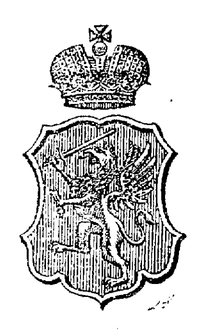
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXV.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 RN.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXV. Jahrgang.

№ 55. Середа 18. Мая. — Mittwoch 18. Mai. **1877.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Предсѣдательница Рижскаго мѣстнаго Дамскаго Комитета общества попеченія о раненыхъ и больныхъ воинахъ имѣла счастіе получить 17. сего Мая слѣдующую депешу:

Рига. Баронессѣ Икскуль.

Ея Величество Императрица поручаетъ мнѣ выразить вамъ и всѣмъ членамъ Рижскаго мѣстнаго комитета сердечнѣйшую благодарность за усердіе и жертвы, которыя Ея Величество умѣетъ искренно цѣнить.

Е. Раденъ.

Die Präsidentin des Rigaer Damen-Comités der Gesellschaft zur Pflege verwundeter und kranker Krieger hat das Glück gehabt, am 17. d. M. folgende Depesche zu erhalten:

Riga. Baronin Uexküll.

Ihre Majestät die Kaiserin beauftragt mich, Ihnen und allen Mitgliedern des Rigaer Local-Comités den herzlichsten Dank auszusprechen für eine Opferfreudigkeit, die Ihre Majestät aufrichtig zu schätzen weiß.

E. Rahden.

Лифляндскій Губернаторъ Баронъ Икскуль, отправляясь 18. Мая с. г. по дѣламъ службы въ С.-Петербургъ, на время своего отсутствія передалъ управленіе губерніею Управляющему Лифляндскою Казенною Палатою дѣйствительному статскому совѣтнику барону Кампенгаузену.

Der Livländische Herr Gouverneur, Baron Uexküll, hat sich am 18. Mai d. J. in Dienstangelegenheiten nach St. Petersburg begeben und für die Zeit seiner Abwesenheit die Verwaltung des Gouvernements dem Herrn Dirigirenden des Livländischen Kameralhofs, wirklichen Staatsrath Baron Kampenhausen übergeben.

Государь Императоръ Высочайше повелѣть соизволилъ, признавать Виконта д'Абзака Французскимъ консуломъ въ Ригѣ.

Вслѣдствіе указа Правительствующаго Сената отъ 4. Мая сего года за № 18210, Лифляндскій Губернаторъ доводитъ объ этомъ до всеобщаго свѣдѣнія съ тѣмъ, чтобы Виконту д'Абзаку по сему званію оказываемы были помощь и правосудіе въ случаѣ нужды и справедливыхъ его требованій. № 3532.

Der Herr und Kaiser hat Allerhöchst zu befehlen geruht, den Vicomte d' Absaque als Französischen Consul in Riga anzuerkennen.

In Folge Ukases Eines Dirigirenden Senats vom 4. Mai d. J. Nr. 18,210, wird solches vom Livländischen Gouverneur zur allgemeinen Kenntniß gebracht, bei der Weisung, den Vicomte d' Absaque in obbezeichnetem Amte auf seine gesetzlichen Requisitionen, erforderlichen Falles, allen Schutz und Beistand zu gewähren. Nr. 3532.

Господиномъ Лифляндскимъ Губернаторомъ разрѣшено книго-продавцу Александру Стида продолжать состоящую на углу Синторской и Маршталькой улицъ № 1 подъ фирмою „Стида и Ростоскій" книжную лавку на собственный счетъ подъ фирмою „Александръ Стида". № 1550.

Von dem Herrn Livländischen Gouverneur ist dem Buchhändler Alexander Stieda die Concession ertheilt worden, die an der großen Sünder- und Marstallstraßen-Ecke sub Adr.-Nr. 1, unter der Firma „Stieda und Rostoski" betriebene Buch- und Musikalienhandlung allein fortzuführen und zwar unter der nunmehrigen Firma „Alexander Stieda". Nr. 1550.

Вслѣдствіе отношенія Рижскаго уѣзднаго воинскаго начальника Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи розыскивать нижепоименованныхъ нижнихъ чиновъ а именно: 1) рядоваго 1. рабочей бригады Яна Межгала и 2) канонира Динабургской крѣпостной артиллеріи Фока Максимова, которые по показанному ими мѣсту жительства въ Рижскомъ уѣздѣ не оказались и въ случаѣ отысканія увѣдомить о томъ Рижскаго уѣзднаго воинскаго начальника. № 1525.

In Folge desfallsiger Requisition des Rigaschen Kreis-Militair-Chefs wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach den nachstehenden Untermilitairs, und zwar: 1) dem zeitweilig beurlaubten Gemeinen der 1. Arbeiter-Brigade **Jahn Meschgall** und 2) dem Kanonier der Dünaburgschen Festungs-Artillerie **Foka Maksimow**, welche in dem Rigaschen Kreise, von ihnen als Domicil angegebenen Orte, nicht zu ermitteln gewesen sind, Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle über den Aufenthalt derselben den Rigaschen Kreis-Militair-Chef zu benachrichtigen. Nr. 1525.

Вслѣдствіе донесенія Рижскаго Ландгерихта Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи розыскивать приписаннаго къ Фридрихштадту цыгана Іешку, онъ же Густа Степпанъ, и въ случаѣ отысканія выслать его въ упомянутый Рижскій Ландгерихтъ. № 1638.

In Folge desfallsiger Unterlegung des Rigaschen Landgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem zu Friedrichstadt verzeichneten Zigeuner Jeschka, alias **Gust Steppan**, Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an das Rigasche Landgericht auszusenden. Nr. 1638.

Вслѣдствіе отношенія Лифляндскаго губернскаго управленія акцизными сборами Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи произвести розыски о мѣстожительствѣ бывшаго владѣльца винокуреннаго завода Лаудонъ, Вольдемара Гарца или имѣнія его и въ случаѣ отысканія взыскать съ него или имущества 823 руб. 76 коп. и отослать ихъ въ упомянутое управленіе, о послѣдующемъ же донести сему управленію. № 1523.

In Folge desfallsiger Requisition der Livländischen Gouvernements-Accise-Verwaltung wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem gewesenen Pächter der Brantweinbrennerei des Gutes Laudohn, **Woldemar Garz**, sowie dessen etwaiges Vermögen Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle von demselben oder aus dessen Vermögen 823 Rbl. 76 Kop. beizutreiben und an die obige Verwaltung abzusenden, über das Geschehene aber anher zu berichten. Nr. 1523.

In Veranlassung dessen, daß zufolge Mittheilung des Livländischen Kammeralhofs viele Gemeinde-Verwaltungen auf die in der Nr. 19 der diesjährigen Livländischen Gouvernements-Zeitung enthaltene Circulair-Vorschrift dieser Gouvernements-Verwaltung sich stützend, aus den Renteien gestempelte Paßblanquette auch für solche Legitimationen verlangen, welche gemäß den Allerhöchst am 9. Juli 1863 bestätigten Regeln über die zeitweilige Entlassung der Glieder der Bauergemeinden in den Ostsee-Provinzen von der Stempelsteuer befreit sind, wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung allen Gemeinde-Verwaltungen hierdurch vorgeschrieben, bei der **Ertheilung von Billeten an zeitweilig sich entfernende Gemeindeglieder** die §§ 1, 2, 5, 7 und 15 der obenerwähnten Allerhöchst am 9. Juli 1863 bestätigten Regeln nicht außer Acht zu lassen. Nr. 1521.

Von der Rigaschen Polizeiverwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei derselben nachstehende Sachen, **als gefunden und verdächtigen Leuten abgenommen**, eingeliefert worden sind, und zwar:

11 leere Petroleumtonnen, 3 Schulbücher, 1 Paar braune manchester Beinkleider, 1 Paar alte Stiefel, 1 Paar abgeschnittene Socken und 1 Pelzmütze, 1 lederner Gürtel, 1 Portemonnaie mit Geld, 1 silberne Ancreuhr nebst silberner Kette, 1 Broche und 1 Paar Ohrgehänge, 2 Haarflechten, 1 Karrenrad, 1 Kneifzange, 1 kurzes Brecheisen, 4 Thürgriffe und 1 Stemmeisen, 1 Ambos, 2 Beile, 3 eiserne Haken mit Schrauben, 1 Schürze und 1 Stück wollenes Zeug, 1 Handschlitten, 1 Pelz, 1 Korb mit Wäsche, 1 unterschriebenes Wechselblanquett von 100 bis 200 Rbl., 2 Taschentücher und verschiedene Utensilien.

Die resp. Eigenthümer dieser Sachen werden desmittelst aufgefordert, zur Erlangung ihres resp. Eigenthums, binnen 6 Wochen a dato, mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen versehen, bei der Rigaschen Polizeiverwaltung sich zu melden.

Riga-Polizeiverwaltung, den 4. Mai 1877.

Nr. 4601. 1

Indem von der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß die erste **Ausloosung der früher kündbaren** durch Umstempelung in unkündbare verwandelten 5 pCt. Livl. Pfandbriefe am Montage den 23. Mai 1877, Vormittags um 11 Uhr im Sitzungslokale der Oberdirection vollzogen werden soll, werden die Inhaber solcher Pfandbriefe, welche der Ausloosung beizuwohnen wünschen, aufgefordert, sich zu der festgesetzten Zeit im Locale der Oberdirection einfinden zu wollen.

Riga, den 13. Mai 1877. Nr. 1177.

Da der Innungsmatrose **Martin Petersohn Sarring** zur Anzeige gebracht, daß ihm sein Innungsbillet, d. d. 2. December 1876 Nr. 79, abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden, sowie Guts- und Gemeinde-Verwaltungen des Livländischen Gouvernements vom Vorstande der Rigaschen Matrosen-Innung ergebenst ersucht, das erwähnte Billet im Auffindungsfalle dem Vorstande zuzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.

Nr. 1914. 2

---

7. числа сего мѣсяца неизвѣстное лицо, явившись въ Рижскую Губернскую Почтовую Контору и положивъ въ отдѣлѣ пріема внутреннихъ денежныхъ отправленій на стойку незапечатанный пакетъ со вложеніемъ 22 руб., оставило Почовую Контору, неуплативъ слѣдующихъ казнѣ за пересылку сборовъ и неполучивъ почтовой росписки въ пріемѣ означеннаго пакета на почту.

Вслѣдствіе сего управляющій почтовою частію въ Лифляндской губерніи приглашаетъ симъ подавателя вышепомянутаго пакета, могущаго представить ясныя на принадлежность ему этаго пакета доказательства, явиться въ канцеляріи Рижской Губернской Почтовой Конторы, въ служебные часы, для уплаты слѣдующихъ казнѣ за пересылку сборовъ или же для обратнаго полученія онаго, ибо въ противномъ случаѣ пакетъ, по истеченіи трехмѣсячнаго срока, представленъ будетъ общеустановленнымъ порядкомъ, для неотправленной и нерозданной по разнымъ причинамъ корреспонденціи, въ Почтовый Департаментъ.

№ 4338.

Am 7. d. M. hat ein unbekanntes Individium, nachdem dasselbe im Rigaschen Gouvernements-Postcomptoire erschienen und auf die in der Abtheilung zur Annahme von inländischen Geldsendungen befindliche Barriere ein unversiegeltes Paquet, enthaltend 22 Rbl., gelegt, das Postcomptoir verlassen, ohne das für die Uebersendung des qu. Paquets der Krone zustehende Porto entrichtet und die über die Entgegennahme ertheilte Postquittung empfangen zu haben.

In Folge dessen fordert der Dirigirende des livländischen Postwesens den resp. Absender hiermit auf, unter Beibringung der erforderlichen Beweismittel auf die Angehörigkeit des qu. Paquets, während der Geschäftszeit in der Canzlei des Rigaschen Gouvernements-Postcomptoirs zu erscheinen, behufs Entrichtung des für die Uebersendung des Paquets der Krone zustehenden Portos oder eventueller Rückempfangnahme desselben, im entgegengesetzten Falle wird beregtes Paquet nach Ablauf einer dreimonatlichen Frist nach allgemeiner, für die nicht abgefertigte und unbestellte Correspondenz bestehenden Verordnung dem Postdepartement vorgestellt werden. Nr. 4338.

Управляющій почтовою частію въ Лифляндской губерніи доводитъ симъ до свѣдѣнія публики, что по распоряженію Почтоваго Департамента въ городахъ Лифляндской губерніи: Венденѣ, Вольмарѣ, Аренсбургѣ, Феллинѣ, Перновѣ, Валкѣ и въ м. Болдераа учреждены городскія почты, дѣйствія которыхъ начаты въ Венденѣ, Вольмарѣ, Аренсбургѣ и въ Феллинѣ съ 1. Апрѣля, въ Перновѣ съ 13., въ Валкѣ съ 17. и въ Болдераа съ 24. Апрѣля.

Разноска городской корреспонденціи будетъ производиться по два раза въ день, а именно: въ 1 и 5 часовъ по полудни, вмѣстѣ съ иногородною корреспонденціею.

Такса за городскую корреспонденцію установляется слѣдующая:

А. За письма.

1) Съ каждаго закрытаго и открытаго письма по 3 коп.

Б. За отправленія подъ бандеролями.

2) Съ каждаго печатнаго, литографированнаго, металлографированнаго или другимъ механическимъ способомъ воспроизведеннаго предмета (но за исключеніемъ такихъ, которые оттиснены обыкновеннымъ копировальнымъ прессомъ) не болѣе какъ:
   а. на одномъ листѣ писчей бумаги обыкновеннаго формата 1 коп.;
   б. на двухъ листахъ писчей бумаги обыкновеннаго формата (или на одномъ листѣ средняго газетнаго формата) 2 коп.;
   в. на трехъ листахъ писчей бумаги обыкновеннаго формата (или на двухъ листахъ средняго газетнаго формата или на одномъ листѣ большаго газетнаго формата) 2 коп.;
   г. на четырехъ листахъ писчей бумаги обыкновеннаго формата (или на двухъ листахъ большаго газетнаго формата) и болѣе, но вѣсомъ не свыше 21 лота, 2 коп.

Примѣчаніе. Визитные и пригласительные билеты могутъ быть задѣланы подъ бандероль или въ незапечатанные конверты.

В. За періодическія изданія.

3) Съ каждаго годоваго экземпляра и періодическаго изданія выходящаго:
   а. одинъ разъ и менѣе въ мѣсяцъ 35 коп.,
   б. одинъ разъ въ недѣлю и не болѣе пяти разъ въ мѣсяцъ 50 коп.,
   в. болѣе одного раза въ недѣлю и не болѣе одного раза въ день 1 руб.

4) За каждые 500 листовъ постороннихъ объявленій, разсылаемыхъ при періодическихъ изданіяхъ 50 коп.

Заказныя городскія отправленія, сверхъ вышеприведеннаго сбора, должны быть еще оплачены сборомъ за заказъ 10 коп. и 5 коп. за росписку, выдаваемую на почтѣ въ пріемѣ корреспонденціи.

Оплата городской корреспонденціи должна производиться посредствомъ наклеиванія на письмо почтовыхъ марокъ.

Не вполнѣ оплаченная или же вовсе не оплаченная корреспонденція отправляться небудетъ.

Кромѣ того не подлежатъ доставкѣ съ городскою почтою казенныя и частныя письма, адресованныя на имена должностныхъ лицъ и присутственныхъ мѣстъ. № 4176.

Der Dirigirende des Postwesens im Livländischen Gouvernement bringt hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß auf Anordnung des Postdepartements in den Städten des Livländischen Gouvernements: **Wenden, Wolmar, Arensburg, Fellin, Pernau, Walk** und im Flecken **Bolderaa Stadtposten errichtet worden** sind, welche ihre Thätigkeit begonnen haben; in Wenden, Wolmar, Arensburg und Fellin vom 1. April c., in Pernau vom 13., in Walk vom 17. und in Bolderaa vom 24. April c.

Das Bestellen der städtischen sowie auch der auswärtigen Correspondenz geschieht zweimal täglich nämlich um 1 und 5 Uhr Nachmittags.

Für die städtische Correspondenz tritt folgende Taxe in Kraft.

A. Für Briefe.

1) Für jeden einfachen geschlossenen Brief à 3 Kop.

B. Für Kreuzbandsendungen.

2) Für gedruckte, lithographirte, in Metall gravirte oder durch irgend ein mechanisches Verfahren ausgeführte Sachen (exclusive solcher, die mit einer gewöhnlichen Presse copirt sind).
   a. auf einem Bogen Schreibpapier gewöhnlichen Formats 1 Kop.
   b. auf zwei Bogen Schreibpapier gewöhnlichen Formats (oder auf einem Bogen mittleren Zeitungsformats) 2 Kop.
   c. auf drei Bogen Schreibpapier gewöhnlichen Formats (oder auf zwei Bogen mittleren Zeitungsformats, oder auf einem Bogen großen Zeitungsformats) 2 Kop.
   d. auf einen Bogen Schreibpapier gewöhnlichen Formats (oder zwei Bogen großen Zeitungsformats) und mehr, aber nicht schwerer als 21 Loth, 2 Kop.

Anmerkung: Visitenkarten und Einladungsbillete können entweder banderolirt oder in ein nicht versigeltes Couvert gelegt werden.

C. Für Zeitschriften.

3) Für jedes Exemplar einer jährlichen periodischen Ausgabe, welche erscheint:
   a. einmal und weniger im Monate 35 Kop;
   b. einmal in der Woche und nicht mehr als fünfmal im Monate 50 Kop.;
   c. mehr als einmal in der Woche und nicht mehr als einmal täglich 1 Rbl.

4) Für je 500 Stück Beilagen, welche den Zeitungen beigefügt werden 50 Kop.

Für die recommandirte (заказное) städtische Correspondenz müssen außer obangeführtem Gewichtgelde noch für die Versicherung 10 Kop. und 5 Kop. für die über die Entgegennahme der Correspondenz ertheilte Postquittung erlegt werden.

Die Berichtigung der Gebühren für die städtische Correspondenz geschieht mittelst Postmarken, welche auf einem jeden Briefe aufzukleben sind.

Nicht völlig frankirte oder garnicht bezahlte Correspondenz wird nicht befördert werden.

Außerdem unterliegen nicht der Bestellung durch die städtische Post Krons- und Privat-Briefe, welche an amtliche Personen und Staats-Institutionen adressirt sind. Nr. 4176.

Von der Gemeindeverwaltung des im Pernau-Fellinschen Kreise, Groß St. Johannisschen Kirchspiele belegenen Kronsgutes Wastemois, wird hierdurch bekannt gemacht, daß dem hiesigen Bauerwirthen des **Roso Nr. 120 Gesindes Peet Rosenblatt**, am 6. Juli 1876 der Regulirungsact pro 1876 bis 1889, gestohlen worden ist.

Auf Befehl der Kaiserlichen Baltischen Domainenverwaltung ist der Regulirungsact als ungiltig erklärt, aber ist im Ermittelungsfalle der Kaiserlichen Baltischen Domainenverwaltung oder der Wastemoisschen Gemeinde-Verwaltung innerhalb drei Monaten a dato einzusenden. Nr. 383. 3

Wastemois, den 4. Mai 1877.

Wastemoisa kroonu walla walitsuse poolest, mis Pernu-Willandi kreisis, Suure Jaani kihelkonnas, saab seeläbi teada antud, et siit walla talu, **Roso Nr. 120 peremehel, Peet Rosenblattil** on 6. Julil 1876 tema Regulirimiseakt (talu kondraht), 1875 aastast wälja antud kuni 1889 aastani, ärawarastud, ning saab seeläbi Regulirimiseakt keiserliku Domaini walitsuse käsu peale tühjaks tehtud, aga kui peaks keegi festteadma, siis seda kolme kuu aeal Baldi-Domainiwalitsusele, ehk Wastemoisa wallawalitsusele kätte saata. Nr. 383. 3

Wastemoisas, sel 4. Mai 1877.

Kad weenam schejenes pagasta-teesas peesehdetajam winna **ammata sihme jeb medalis pasuddis**, tadehl teek no schihs waldibas zaur scho sluddinahts, to medali, ja tas kur tiktu nelikkumigi leetahts par suddufchu un newehrtigu eefkattiht.

Autzeem-pagasta-waldibâ (Rihgas-Walmeeras kreisê), tai 2. Mai 1877. Nr. 120. 2

Прокламы. Proclama.

Es hat der Herr dim. Kreisrichter Leonhard von Stryk, weil er sein im Dorpatschen Kreise und Koddaferschen Kirchspiele belegenes Gut Palla seinem Sohne dem Herrn dim. Kreisgerichts-Assessor Alexander von Stryk zu dessen Eigenthum cedirt und für die Zukunft auch eine Theilung seines übrigen Vermögens unter seine Kinder in Aussicht genommen hat, zu diesem Behuf aber vor Allem den Bestand seines Vermögens festgestellt zu sehen wünscht, was im Hinblick auf mehrfache an ihn bestehende, aus der Zeit seines Besitzes des Gutes Palla stammenden Forderungen Pallascher und anderer bäuerlicher Landgemeinde-Glieder nur auf dem Wege der gerichtlichen Edictalladung realisirbar sei.

Das Dorpatsche Kreisgericht, als dasjenige Forum, bei welchem die eventuell aus solchen Forderungen resultirenden Klagen gegen ihn anhängig zu machen wären, um Erlaß einer förmlichen Edictalladung mit Präclusions-Commination ersucht.

Solchem Gesuche des Herrn dim. Kreisrichters und seitherigen Eigenthümers des Gutes Palla, Leonhard von Stryk, hat das Dorpatsche Kreisgericht aus den vom Herrn Gesuchsteller angegebenen Gründen deferiren müssen.

Demgemäß werden, in Gemäßheit der Livländischen Bauerverordnung vom Jahre 1860 § 929, alle **Pallaschen und anderen bäuerlichen Landgemeinde-Glieder, welche irgend welche Ansprüche und Forderungen**, sei es aus Verschreibungen oder aus anderen Gründen **an den Herrn dim. Kreisrichter Leonhard von Stryk**, früheren Eigenthümer des Gutes Palla, formiren zu können vermeinen sollten, von Einem Kaiserlichen Dorpatschen Kreisgerichte, als derjenigen Behörde, bei welcher Forderungsklagen bäuerlicher Personen wider den Herrn dim. Kreisrichter Leonhard von Stryk zufolge Patents der Livl. Gouvernements-Verwaltung vom Jahre 1864 Nr. 56 anzubringen sind, hierdurch aufgefordert und angewiesen, sich mit solchen ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen, spätestens innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten a dato, mithin spätestens bis zum 18. September 1877, 12 Uhr Mittags beim Dorpatschen Kreisgerichte gehörig anzugeben und selbige genügend zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß Ausbleibende nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfrist nicht weiter werden gehört, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen und Forderungen an den Provocanten, Herrn dim. Kreisrichter Leonhard von Stryk, gänzlich und für immer werden präcludirt und ihre wirklichen wie vermeintlichen Forderungsdocumente für in keiner Hinsicht ferner giltig werden erklärt werden.

Dorpat-Kreisgericht, am 18. März 1877

Nr. 270. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Jahn Lesding, als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Ermesschen Kirchspiele unter dem Gute Schloß-Ermes belegenen Grundstückes **Grabsde** und der Adam Schkinkis, als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Ermesschen Kirchspiele unter dem Gute Schloß-Ermes belegenen Streustückes

Skuddren hierselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Art darüber ergehen zu lassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörigen **Grundstücke** den untengenannten Käufern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter - Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde, sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Grundstücke nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1) Grabsde, groß 26 Thlr. 68 Gr., auf dem Schloß-Ermesschen Bauer Peter Apping, für den Preis von 6450 Rbl. S.
2) Streustück Skuddren, groß 2 Thlr. $^{32}/_{112}$ Gr., auf den Peter Apping, für den Preis von 400 Rbl. S. Nr. 156. 1

Wenden, den 22. März 1877.

Мировой судья Черноморскаго округа вызываетъ наслѣдниковъ Рижскаго мѣщанина Леонарда Роберта Краузе, умершаго 20. Сентября 1876 года въ Сочинскомъ отдѣлѣ попечительства о Черноморскихъ прибрежныхъ поселеніяхъ, предъявить по подсудности права свои на оставшіяся по немъ наличныя деньги 162 руб. 23 коп. и участокъ земли въ 50 дес. въ Черноморскомъ округѣ, пріобрѣтенный отъ казны въ 1876 году съ разсрочкою платежа на 10 лѣтъ. № 471. 1

Von Einem Kaiserlichen Pernauschen Kreisgerichte wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das im Pernauschen Kreise und Hallistschen Kirchspiele unter dem Gute Abià belegene **Grundstück Nukke Nr. 124**, welches den Gebrüdern Henn und Jaak Mörd zeither gemeinschaftlich gehört hat, nachdem der Jaak Mörd am 26. November 1871 gestorben ist, mit ausdrücklicher Zustimmung und resp. Einwilligung der gesetzlichen Erben defuncti, nunmehr in den alleinigen Besitz des Henn Mörd übergehen solle und werden daher alle diejenigen, die gegen diese Besitzübertragung etwa rechtliche Einwendungen zu erheben haben sollten desmittelst aufgefordert, ihre vermeintlichen Einsprachen binnen sechs Monaten a dato hujus proclamatis, d. i. spätestens bis zum 5. October 1877, bei dieser Behörde zu verlautbaren und ausführig zu machen, widrigenfalls sie mit solchen nicht weiter gehört werden sollen und das ganze qu. Grundstück dem Henn Mörd zu dessen vollem unumschränkten Besitz erb- und eigenthümlich adjudicirt werden wird. Nr. 520. 1

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, 5. April 1877.

Kad tee pee schahs walsts peederrigi gruntneeki:
1) Ehrmanu Jehkabs Jansons,
2) Sloku Jahns Andersons,
3) Sloku Mahrtinsch Slozin,
4) Knapehnu Jahns Leepa,
5) tas pee Snotineem peederrigs Jehkabs Petersons

irr mirruschi; tad no Ohsol-muischas walsts-teesas, Zehsu aprinki, Leepkalna basnizas draudsê, wissi to nomirreju parahdu deweji un nehmeji usaizinati teek triju mehneschu laikâ, tas irr lihdſ 1. Augustam f. g. pee schahs wal s teesas peeteiktees, jo pehz scha notezzejuscha laika neweens wairs peenemts, un ar parahdu-flehpejeem pehz likkuma isdarrihts tiks. Nr. 30. 1

Ohsol-muischas walsts-teesâ, 30. Aprilî 1877.

Kad tas Wez-Peebalgas peederigs Ansch Swaigsne, kas agrak Ehrglu Lihbau-krohgâ dsihwoja, ir miris; tad zaur scho teek usaizinati wisi wina paradâ deweji un nehmeji trihs mehneschu laikâ, tas ir lihdſ 2. August f. g. pee Wez-Peebalgas walsts-teesas usdohtees. Nr. 136. 1

Wez-Peebalgas walsts-teesâ, tai 2. Mai 1877.

Kad tas Walkas kreisê, Seltin draudsê, Ahdama pagastâ, dsihwodams Lapsekaln-rentineeks **Karl Preede** ir konkursî kritis; tad teek wisi wina parada deweji, ka ari wina parada nehmeji usaizinati, triju mehneschu laikâ t. i. lihdſ 2. August f. g. pee apakschrakstitas pagasta-teesâs peeteiktees, wehlaki neweens netiks peenemts; bet ar parada flehpejeem pehz likuma isdarihts. Nr. 50. 2

Ahdama pagasta-teesâ, tai 2. Mai 1877.

Kad tas pee Aumeistera pagasta peerakstihts Lahsberga Smikawas zeema rentineeks **Adam Muhsa** paradu dehl konkursî kritis, tad teek wisi tee kam tas Muhsinsch parada, ka ari tee kas winam parada ir, jeb kam wina mantibas dalas rohkâ buhtu bijuschas, zaur scho usaizinati ar sawahm prasischanahm, nolihdsinaschanahm un mantibas atdohschanu lihdſ 27. Juli a. c. pasteigtees; jo pehz schi laika netiks neweens pats klausihts, bet darihts pehz likumu norahdischanas. Nr. 270. 2

Lahsberga pagasta-teesâ, 28. Aprili 1877.

Kad tas schejenes Dambit-Kaupan-mahjas gruntineeks **Jahn Behrsin** sawu mahjas-maksaschanu un zittu paradu dehl ir konkursê kritis, ka ta Dambit-Kaupan mahja zaur Rihgas kreis-teesu, un wina mantiba zaur scho pagast-teesu ir pahrdohta, tad teek wisi wina paradu prassitaji, ka ari tee kas winam ko paradâ ir, zaur scho wissnahrigi usaizinati triju mehneschu laikâ a dato, t. i. lihdſ 2. August f. g. pee schihs pagast-teesas peeteiktees, jo wehlaki wairs neweens prasitais netiks klausihts nedſ peenemts, bet ar paradu flehpejeem, ka ari ar to eenahkuschu ofziona-naudu pehz konkursa-likkumeem isdarihts. Nr. 111. 2

Mahlpils pagast-teesâ, tai 2. Mai 1877.

Wisseem kam to sinnaht wajadsetu teek zaur scho sluddinats, ka tas schejenes Jakten gruntneeks **Rein Purwinsch** mirris, kamdehl tad wissi, kurreem prassischanas no nomirreja, jeb arr maksaschanas buhtu, zaur scho usaizinati teek, tahs triju mehneschu laikâ, no appaschâ sihmetas deenas rehkinajoht, tas irr lihdſ 30. Juhli f. g. pee schahs teesas likkumigâ kahrtâ peenest, pehz scha termina neweens wairs klausihts bet ar parahda flehpejeem pehz likkuma isdarrihts tiks. Nr. 144. 2

Zehsu kreisê, Weetolwas - Ohdseenes walsts-teesâ, tai 30. April 1877.

No Meiran pagasta teesas, Zehsu kreisê un Lubahn basnizas-draudsê, teek zaur scho wisi ta mirruscha schejenes Keikeneek - mahjas rentneeka **Pehter Smalkais** paradu deweji, ka ar wina paradu nehmeji usaizinati, triju mehneschu laikâ, t. i. lihdſ 1. August f. g., pee apakschrakstitas pagasta teesas peeteiktees, jo wehlaki neweens netiks peenemts, bet ar paradu flehpejeem pehz likuma isdarihts. Nr. 15. 2

Meiran pagasta teesâ, tai 1. Mai 1877.

Kad tas Walkas kreisê, Lugaschu draudsê, pee Burgas muischas, Wehscha krohdsneeks **Alexander Taul** konkursê kritis un wina mantiba ir us ofzionu pahrdohta, tad teek wisi wina paradu deweji ka ari paradu nehmeji usaizinati, trihs mehneschu laikâ, lihdſ 2. August f. g. ar sawahm prasischanahm un maksaschanahm pee schahs pagasta-teesas peeteiktees; wehlaku neweens wairs netiks peenemts, bet ar paradu flehpejeem pehz likuma isdarihts. Nr. 129. 2

Burgâ, tai 2. Mai 1877.

Kad tas Umurgas draudsê, Teegaschu pagastâ, Jaunkaln - mahjas schnohrineeks **Jehkab Stumpe** ar sawu seewu Annu miruschi, tad teek zaur scho wisi winu parada deweji un nehmeji usaizinati, 3 mehneschu laikâ, no parakstitas deenas skaitoht, pee Teegaschu pagasta - teesas usdohtees; wehlaki neweens wairs netiks klausihts un flehpeji likumigâ strahpê krîtihs. Nr. 58. 2

Teegaschu pagasta-teesâ, tai 2. Mai 1877.

Торги. Torge.

Лица, желающія принять на себя производство работъ по сооруженію Басейна для дровяныхъ лайбъ, между Андрѣевскою дамбою и старою Двинскою набережною, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 12., 17. и 19. Мая сего года, въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ.

Рига-ратгаузъ, 3. Мая 1877 г. № 532. 1

Diejenigen, welche die **Arbeiten zur Herstellung eines Hafenbassins für Holzböte** im Dünaeinschnitte, zwischen dem Andreasdamm und dem alten Dünaufer, übernehmen wollen, werden hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 12., 17. und 19. Mai c. anberaumten Ausbotsterminen, um 12 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht und Unterzeichnung der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheit beim Rigaschen Stadt - Cassa - Collegium zu melden. Nr. 532. 1

Riga-Rathhaus, den 3. Mai 1877.

Рижская Комиссія Городской Кассы симъ приглашаетъ лицъ, желающихъ брать въ откупъ право взиманія сбора за проѣздъ по Рижско-Митавскому шоссе на пространствѣ, содерживаемомъ на счетъ города Риги, срокомъ съ 1. Іюля сего года впредь на три года, то есть по 1. Іюля 1880, приглашаются симъ, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи сей коммисіи 19., 24. и 26. Мая сего года, въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ. № 533. 1

Рига-ратгаузъ 3. Мая 1877 года.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium werden Diejenigen, welche das Recht, die **Chausséesteuer** auf der von der Stadt Riga unterhaltenen Strecke der Riga-Mitauer Chaussée zu erheben, auf 3 Jahre vom 1. Juli 1877 bis zum 1. Juli 1880, pachten wollen, hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 18., 24. und 26. Mai c. anberaumten Ausbotsterminen bis 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheit beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden.

Riga-Rathhaus, den 3. Mai 1877. Nr. 533. 1

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Advocaten Thonagel, als Curator der Christian Bangeschen Concursmasse, der abermalige **öffentliche Verkauf** des dem **Christian Bange** gehörigen, im 4. Quartier der Petersburger Vorstadt hinter der Dampfsägemühlenstraße sub Pol.-Nr. 77 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten **Immobils** sammt allen Appertinentien nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 11. Juni 1877 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Christian Bange, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 10. März 1877. Nr. 571. 1

По распоряженію начальства, при 1. Осадномъ Инженерномъ Паркѣ будутъ продаваться съ съ публичнаго торга девяносто двѣ старыя, пришедшія въ негодность упряжныя дуги. Торгъ на эту продажу будетъ происходить въ канцеляріи Парка 30. Мая, а переторжка 3. Іюня, Лица, желающія купить эти дуги, могутъ образчикъ ихъ видѣть въ названной канцеляріи. въ бывшей цитадели, въ зданіи № 43 ежедневно по утрамъ. № 372. 1

Vom Vogteigerichte der Stadt Pernau wird hierdurch bekannt gemacht, daß zufolge Commissi Eines Hochedlen Raths dieser Stadt ein **nochmaliger öffentlicher Ausbot des zum Nachlaß** des verstorbenen hiesigen Arbeiters **Thomas Messi** gehörigen, im 1. Quartal der Vorstadt Bremerseite sub Nr. 4 belegenen Grundstücks angeordnet worden und daß die desfallsigen Ausbotstermine auf den 13., 14. und 15. Juni 1877, der vierte und letzte Termin aber, falls auf dessen Abhaltung angetragen werden

sollte, auf den 16. Juni 1877 anberaumt worden, als weshalb die hierauf Reflectirenden sich an den genannten Tagen Mittags 12 Uhr hier einzufinden, Bot und Ueberbot zu verlautbaren und alsdann abzuwarten haben, was wegen des Zuschlags verfügt werden wird. Die Bedingungen des Ausbots sind in der Canzlei dieses Vogteigerichts einzusehen.
Pernau-Vogteigericht, den 10. Mai 1877.
Nr. 274. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Орловскаго губернскаго правленія, для удовлетворенія долговъ въ Царскосельскій городской общественный капиталъ 3301 руб. 45 коп., Антону и Лорѣ Новосильцевымъ, 3819 руб. 85 коп., и женѣ коллежскаго регистратора Мацневой 280 руб., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ домъ, состоящій С.-Петербургской губ. въ г. Царскомъ селѣ, 1 части 2 квартала, на углу Средней и Конюшенной улицъ подъ № 103, принадлежащій вдовѣ полковника Лорѣ, полковнику Ардаліону, штабсъ-ротмистру Антону и подпоручику Николаю Новосильцевымъ, домъ этотъ деревянный на каменномъ фундаментѣ, крытъ желѣзомъ длиною 7 саж. 2 арш. и шириною 5 саж., вышиною 3 саж., при немъ два флигеля деревянныхъ во дворѣ, въ одномъ изъ нихъ помѣщаются: сараи, конюшня, людская и дворницкая; земли принадлежитъ 310 кв. саж. и 1 арш., оцѣненъ въ 3000 руб.
Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 1. Іюля 1877 года съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся.
№ 495. 3

Динабургское Городское Полицейское Управленіе, согласно постановленія своего, состоявшагося 12. Апрѣля 1877 года, объявляетъ, что въ присутствіи сего управленія на 28. число Іюня мѣсяца настоящаго года, назначенъ торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу оставшихся послѣ смерти Динабургскаго мѣщанина Танхеля Гинзбурга деревянныхъ: трехъ оконнаго одно-этажнаго дома и флигеля съ сараемъ, построенныхъ болѣе 20 лѣтъ, состоящихъ во 2 части г. Динабурга, въ 44 кварталѣ подъ № 515, по Креславской улицѣ, вмѣстѣ съ принадлежащимъ къ этимъ строеніямъ участкомъ городской земли, коей мѣрою 120 квадратныхъ саженей, оцѣненныхъ въ 336 руб. сер., на удовлетвореніе исковъ: Минскаго мѣщанина Гершона Цытрона, по векселю, въ суммѣ 100 руб. съ проц. и Поневѣжскаго мѣщанина Ицика Брена тоже по векселю 600 руб. и пополненіе городской недоимки налога 29 руб. 23 коп. Изъ описаннаго имущества, домъ отданъ въ десятилѣтнее арендное содержаніе, съ 24. Октября 1876 г., Поневѣжскому мѣщанину Ицику Брену.
Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ полицейское управленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ: опись и всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся. № 1652. 1

Комитетъ Динабургскаго военнаго госпиталя приглашаетъ желающихъ къ торгамъ имѣемымъ быть 28. Мая и чрезъ три дня на переторжку на постройку для госпитальной аптеки мебели и исправленія старой а также и посуды съ окраскою и полировкою, торгъ будетъ производиться изустный съ допущеніемъ присылки и запечатанныхъ объявленій, которыя должны быть поданы не позже 12 часовъ въ день торга; для допущенія къ торгамъ подрядчиками должны быть представлены о званіи своемъ виды и залогъ $^1/_5$ часть исчисленной суммы по цѣнамъ открытымъ Динабургской ремесленной управою, за постройку новой и исправленіе старой въ 1794 руб., какое же количество и какихъ вещей будетъ строиться и исправляться желающіе торговаться, могутъ являться каждодневно въ канцелярія госпиталя до 12 часовъ дня, со дня опубликованія, гдѣ могутъ разсматривать условія и описаніе каждой вещи. № 525. 1

Судебный приставъ Великолуцкаго Окружнаго Суда Тыртовъ, жительствующій въ городѣ Великихъ-Лукахъ, на основаніи 1148 и 1149 ст. Уст. Гр. Суд., объявляетъ, что 30. Мая 1877 г., въ зданіи Великолуцкаго Окружнаго Суда будетъ продаваться съ публичнаго торга право принадлежащее поручику Валеріану Дмитріеву Казину, и состоящее изъ $^3/_{14}$ частей, заложенныхъ въ С.-Петербургской Сохранной Казнѣ, находящихся въ Псковской губерніи, слѣдующихъ имѣній:
1) Торопецкаго уѣзда: отрѣзной земли при деревняхъ — Суворово, Авсейково тожъ, Клевкуново и Тарасово съ пустошами Алфимовская, Денисово и Кропачево, всего около 1208 дес., оцѣненной въ 776 руб. 60 коп.;
2) Холомскаго уѣзда: селъ — Никольскаго, Анненскаго-Гори тожъ и Байково съ жилыми и хозяйственными постройками въ каждомъ селѣ и водяною мельницею; земли при погостѣ Жуково съ постройками; отрѣзной земли при деревьяхъ Баконово, Козловы-Нивы, Мельницы, Бѣлая и Кузнецово; земли при деревняхъ Загородьевъ, Глыбокое, Родино, Замохъ, Покровское, Выползово, Дмитрово и Шарыгино съ 82 душевыми надѣлами оброчныхъ крестьянъ; всей земли состоящей въ пользованіи владѣльцевъ 3303 дес. 469 саж., и въ пользованіи временно обязанныхъ крестьянъ 536 дес. 1090 саж.
Имѣнія эти назначены въ продажу для удовлетворенія денежнаго взысканія въ пользу титулярнаго совѣтника Алексѣя Андреева Губченко, оцѣнено: 1) въ 776 руб. 60 коп. и 2) въ 3588 руб. 57 коп., съ каковыхъ суммъ и начнется торгъ право на каждую указанную часть отдѣльно.
Опись и другія бумаги, относящіяся къ продаваемому имѣнію, могутъ быть разсматриваемы въ канцеляріи Великолуцкаго Окружнаго Суда. № 60. 1

За Лифл. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Von der Administration der Domkirche wird hierdurch bekannt gemacht, daß zu dem am 20. Juni d. J. beginnenden **Jahrmarkte nur bis zum 1. Juni c. Anmeldungen** in Person oder durch Bevollmächtigte bei dem Kirchenschreiber Möller, in seiner Wohnung, Domsgang, neben dem Stadt-Consistorium, **entgegengenommen werden** und die bestehende Miethtaxe wie bisher die folgende ist:

für eine große steinerne Bude	20	Kop.	pro	Qu.-Fuß,
„ „ kleine	16	„	„	„
„ „ große hölzerne	17	„	„	„
„ „ mittlere „	19	„	„	„
„ „ kleine „	20	„	„	„
„ „ kleinste „	23	„	„	„

für einen Tisch 50 Kop. pro Fuß Längenmaß.
Auch diene zur Beachtung, daß der Miethpreis pränumerando bei der Anmeldung an genannten Kirchenschreiber gegen Quittung gleich baar zu erlegen ist.

Der Sitz des **1. Dorpatschen Kirchspielsgerichts befindet sich vom 3. Mai c.** ab auf der früheren Poststation **Torma** unter **Terrastfer,** im Kirchspiel Torma-Lohhosu.
Adresse über Tschorna-Post-Comptoir.
Tellerhof, am 23. April 1877. Nr. 1922.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Дозволено полиціею. — Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 18. Мая 1877 года.